

Battery Regulation – EU 2023/1542

Einblicke und Einschätzungen

Insights and assessments

Wir haben nur diesen einen Planeten – daher ist es umso wichtiger, dass wir ihn schützen und verstärkt daran arbeiten, einen lebenswerten Raum für heute und morgen zu bewahren. Das Pariser Klimaabkommen, 2015 verabschiedet, markiert den historischen Moment, in dem sich die internationale Gemeinschaft zur gemeinsamen Bewältigung der Klimawandel-Herausforderungen verpflichtet hat. Im „European Green Deal“ hat die EU-Kommission ihre Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 definiert. Ziel ist es, die Erderwärmung auf unter 2 °C, idealerweise 1,5 °C, zu begrenzen sowie die Energieautonomie der EU zu stärken. Auf dem Weg zur Klimaneutralität reguliert die Europäische Union mit dem Green Deal daher Umweltauswirkungen von Industrietätigkeiten und fordert eine Steigerung der Energieeffizienz und der Kreislaufwirtschaft. Dazu zählt ebenfalls, die Batteriedirektive von 2006 durch die neue Batterieverordnung zu ersetzen, die am 17. August 2023 in Kraft getreten ist. Energiespeicher spielen eine Schlüsselrolle auf dem Weg zur Klimaneutralität, da sie die Nutzung erneuerbarer Energien unabhängig von ihrer Erzeugungszeit ermöglichen und die Stromnetze stabilisieren. Die Batterieverordnung zielt darauf ab sicherzustellen, dass in der EU hergestellte und verkaufte Energiespeicher nachhaltig beschafft und produziert werden.

Was bedeutet das für Sie als Nutzer von Energiespeichern? Welche Neuerungen wird es geben? Was bleibt wie gehabt? Und was bedeutet es für uns als Batteriehersteller? Wir geben Antworten und lassen einige unserer HOPPECKE Experten über die neue Batterieverordnung zu Wort kommen.

We only have one planet – so it is crucial that we protect it and work even harder to ensure we can keep living here, both for today and for tomorrow. The Paris Climate Agreement, adopted in 2015, was the historic moment when the international community undertook to work together to master the challenges of climate change. In the “European Green Deal”, the EU Commission set out its strategy for achieving carbon neutrality by 2050. The objective is to keep global warming to less than 2°C, and ideally 1.5°C, and to make the EU more energy-independent. As part of its work towards carbon neutrality, the European Union's Green Deal regulates the environmental impacts of industrial activities, and calls for energy efficiency and a circular economy. This includes replacing the Battery Directive of 2006 with the new Battery Regulation, which came into force on 17 August 2023. Energy storage systems play a key role in the transition to carbon neutrality by making renewable energy usable even at times when it is not being generated, and by stabilising electricity networks. The Battery Regulation aims to ensure that energy storage units manufactured and sold in the EU are sourced and produced sustainably.

What does this mean for you as a user of energy storage systems? What changes will there be? What will stay the same? And what does it mean for us as a battery manufacturer? We provide answers to all these questions here. We have also asked some HOPPECKE experts to give us their views on the new Battery Regulation.

„Was bedeutet die neue Batterieverordnung für meine Arbeit?“

„Welche Auswirkungen hat die neue Batterieverordnung auf den Markt und unsere Kunden?“

„Wie gut ist HOPPECKE aufgestellt?“

“What does the new Battery Regulation mean for my work?”

“What are the impacts of the new Battery Regulation on the market and on our customers?”

“How well prepared is HOPPECKE for this?”

Erweiterter Anwendungsbereich

Die neue Batterieverordnung erweitert im Vergleich zum alten Batteriesgesetz deutlich ihren Geltungsbereich. Sie gilt nicht mehr nur für die Rücknahme und das Recycling von Batterien in der EU, sondern nun auch für Blöcke, Altbatterien und wieder aufbereitete Batterien, ungeachtet ihres Ursprungs- oder Herstellungslandes. Die Regelungen gelten sowohl für Batterien, die in Geräten verbaut sind, als auch für solche, die separat betrieben werden. Diese einheitlichen Bedingungen sollen für alle Beteiligten die Wettbewerbsfähigkeit in Europa stärken.

CE-Kennzeichnung: für erhöhte Sicherheit in der EU

Ab dem 18. August 2024 ist für den Verkauf von Batterien innerhalb der EU eine sogenannte CE-Konformitätsbewertung und -kennzeichnung gemäß der neuen Batterieverordnung erforderlich. Ohne diese Zertifizierung dürfen Batterien nicht in den Handel gelangen. Eine CE-Kennzeichnung/-Zertifizierung dient dazu sicherzustellen, dass Batterien strenge Sicherheitsstandards erfüllen, die sowohl Menschen als auch die Umwelt schützen. HOPPECKE Blöcke und Batterien entsprechen bereits vielen der Vorschriften aus der Batterieverordnung. Daher sieht das Unternehmen derzeit keine Hindernisse für die Erreichung des genannten Meilensteins und die Erklärung der CE-Konformität für all seine Batterien, trotz des zusätzlichen Aufwands für die Kennzeichnung und Anpassung der Fertigungsprozesse.

Niedriger CO₂-Fußabdruck: für eine nachhaltige Erzeugung

Die weitreichende Nutzung von Batterien, insbesondere im Bereich Mobilität und Energiespeicherung, wird zu signifikanten CO₂-Emissions-Reduktionen führen. Um das zu erreichen, ist es jedoch wichtig, dass Batterien über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg einen geringen CO₂-Fußabdruck aufweisen.

Expanded scope of application

Then new Battery Regulation has a considerably expanded scope of application when compared to the old Battery Directive. It now applies not only to takeback and recycling of batteries in the EU, but also to blocks, used batteries and refurbished batteries, regardless of their country of origin or manufacture. The rules apply both to batteries that are installed in devices and to those that are operated separately. These uniform conditions are intended to strengthen competitiveness in Europe for all parties involved.

CE marking: for greater safety in the EU

From 18 August 2024, the sale of batteries within the EU will require a CE “conformity assessment” and marking in accordance with the new Battery Regulation. Batteries will not be able to be placed on the market without this certification. CE marking/certification ensures that batteries meet strict safety standards that protect both people and the environment. HOPPECKE blocks and batteries already comply with many of the provisions of the Battery Regulation. Therefore, the company does not currently foresee anything that would prevent it reaching the milestone of declaring CE conformity for all our batteries, despite the additional work involved in labelling and adapting our manufacturing processes.

Low carbon footprint: for sustainable production

The extensive use of batteries, particularly in the sectors of transport and energy storage, will lead to significant reductions in CO₂ emissions. However, to achieve this, it is important for batteries to have a low carbon footprint throughout their entire life cycle. This is the only way to ensure a safe and sustainable value chain.



Dr. Bernhard Riegel
Global Head of Research and Development

„Ich befürworte die neue Batterieverordnung,

da sie den ersten holistischen Ansatz einer Kreislaufwirtschaft für elektrochemische Energiespeicher darstellt. Durch den technologieagnostischen Ansatz wird die Nachhaltigkeit elektrochemischer Speichersysteme gefordert und alle Technologien werden gleichbehandelt. Die EU-Batterieverordnung stellt einen wichtigen Bestandteil des ‚European Green Deal‘ dar und zielt darauf ab, dass Batterien als Schlüsselkomponente zur nachhaltigen Energiespeicherung während ihres Lebenszyklus zur Klimaneutralität und zum Umweltschutz beitragen werden.“

“I support the new Battery Regulation,

as it represents the first holistic approach to a circular economy for electrochemical energy storage systems. By adopting a technology-agnostic approach, it fosters the sustainability of electrochemical storage systems and treats all technologies equally. The EU Battery Regulation constitutes an important component of the ‘European Green Deal’. It aims to ensure that batteries, as key components of sustainable energy storage, contribute to carbon neutrality and environmental protection throughout their life cycle.”

„Die Batteriebranche ist ein

zentrales Rädchen in der Umsetzung des ‚European Green Deal‘. Das bedingt auch eine besondere Verantwortung, die mit der Batterieverordnung deutlich wird. Ich sehe für HOPPECKE die Chance zu zeigen, dass wir uns dieser Verantwortung bewusst sind, ihr im vollen Umfang nachkommen und so ein Teil der globalen Transformation sind.“

“The battery industry is a

central cog in the implementation of the ‘European Green Deal’. That carries with it a certain responsibility, which the Battery Regulation makes clear. In my view, this gives HOPPECKE an opportunity to show that we are conscious of that responsibility and are fulfilling it in every detail, thereby contributing to the global transformation.”



Maria Schwarzer
Environment management



Tim Kappe
Director of Sales DACH Business Unit Motive Power

„Die neue EU-Batterieverordnung

schafft einheitliche Standards für Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit in allen Mitgliedstaaten, unabhängig vom Herstellungsland. Für unsere Kunden bedeutet dies klare Richtlinien für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Batterien.“

“The new EU Battery Regulation

establishes uniform standards for sustainability and environmental friendliness in all member states, regardless of the country of manufacture. That means our customers have clear guidelines for the responsible handling of batteries.”

Nur so kann eine sichere und nachhaltige Wertschöpfungskette gewährleistet werden. Die Europäische Kommission ergreift mit der Batterieverordnung Maßnahmen, um Unternehmen dazu zu verpflichten, ihren CO₂-Fußabdruck in der Batterieproduktion zu messen. Bisher wurde noch nicht definiert, wie dieser Fußabdruck zukünftig zu berechnen ist. Daher wird derzeit an zahlreichen Normen und delegierten Rechtsakten gearbeitet, um diese Anforderungen zu klären. HOPPECKE betreibt aktiv Gremienarbeit (zum Beispiel über EUROBAT und ZVEI) und kann so einige begleitende Rechtsakte und harmonisierte Normen, welche die Details der Batterieverordnung definieren, aktiv mitgestalten.

Batteriepass: für erhöhte Transparenz

Um die Transparenz entlang der Liefer- und Wertschöpfungsketten zu verbessern, werden alle Batterien mit einem Batteriepass versehen. Dieser liefert wesentliche Informationen, zum Beispiel über die Batterieart, das chemische System, die Lebensdauer, die Kapazität und die verwendeten Materialien. Ab dem 18. Februar 2027 ist ein QR-Code erforderlich, mit dem Nutzer Zugriff auf diese Informationen erhalten.

With the Battery Regulation, the European Commission is taking action to compel companies to measure the carbon footprint of their battery production. How this footprint is to be calculated in future has not yet been defined, so numerous standards and delegated acts are currently being developed to clarify these requirements. HOPPECKE is an active member of committees (through EUROBAT and ZVEI, for example) that are helping to shape the accompanying legislation and harmonised standards that will define the details of the Battery Regulation.

Battery passport: for greater transparency

To improve transparency throughout the supply and value chain, all batteries are being given a battery passport. It provides essential information, such as the battery type, the battery's chemical system, its lifetime, its capacity and the materials used in it. Starting from 18 February 2027, a QR code will be required which will give users access to that information.

Schonung von Ressourcen durch Kreislaufwirtschaft

Die Förderung der Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, Ressourcen zu schonen und die Rohstoffunabhängigkeit der EU-Länder zu stärken. Ab dem 18. August 2028 werden Hersteller von Batterien, die Kobalt, Blei, Nickel oder Lithium enthalten, die Menge der zurückgewonnenen Stoffe angeben müssen. Ab 2031 sind Mindestanteile an zurückgewonnenen Stoffen vorgeschrieben – 85 % bei Blei, 16 % bei Kobalt sowie jeweils 6 % bei Lithium und Nickel. In einem weiteren Schritt sollen diese Mindestquoten ab 2036 für Kobalt, Lithium und Nickel deutlich erhöht werden. Zudem sieht die neue europäische Verordnung eine Erhöhung der aktuellen Sammelquote für Altbatterien von 45 % auf 73 % bis 2030 vor. HOPPECKE ist in dieser Hinsicht bereits jetzt besonders gut aufgestellt. Das Unternehmen recycelt Altbatterien seit 64 Jahren mit einer Recyclingeffizienz von 85 %, wobei 80 % des recycelten Bleis dem Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Bereits heute stammen 80 % des Bleis in HOPPECKE Batterien aus recycelten Quellen.

Circular economy for the conservation of resources

Efforts to promote a circular economy are aimed at conserving resources and boosting the raw material independence of EU countries. From 18 August 2028, manufacturers of batteries containing cobalt, lead, nickel or lithium will have to report the amount of recovered materials used. Starting from 2031, minimum percentages of recovered substances will be mandatory – 85% for lead, 16% for cobalt and 6% each for lithium and nickel. In a further step, these minimum quotas will be significantly increased for cobalt, lithium and nickel in 2036. Additionally, the new European regulation provides for an increase in the current collection rate of 45% for used batteries to 73% by 2030. HOPPECKE is already in a very good position in this regard. The company has been recycling used batteries for 64 years with a recycling efficiency of 85%, with 80% of the recycled lead going back into the production process. 80% of the lead in HOPPECKE batteries already comes from recycled sources now.

„Wir bei HOPPECKE

haben uns intensiv mit der Batterieverordnung auseinandergesetzt und gestalten aktiv die Details dieser Verordnung durch Mitarbeit in verschiedenen Gremien mit. Daher bin ich überzeugt, dass wir bestens für die bevorstehenden Herausforderungen durch die Batterieverordnung gerüstet sind.“

“At HOPPECKE,

we have been working intensively on the Battery Regulation and are actively shaping its details through our participation in various committees. I am therefore convinced that we are ideally prepared for the upcoming challenges posed by the Battery Regulation.”



Bastian Haßdenteufel
Product management

Zusammenfassend lässt sich festhalten:

Die neue Batterieverordnung stellt Hersteller von Batterien zwar vor einige Herausforderungen, gleichzeitig markiert sie aber einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Batterieproduktion und -nutzung. Dadurch werden sowohl Umwelt- als auch Sicherheitsstandards gestärkt. Wir bei HOPPECKE sehen uns gut aufgestellt, um die Anforderungen der neuen Batterieverordnung zu erfüllen. Denn Verantwortungsbewusstsein ist seit Beginn an Teil unserer DNA.

To sum up:

The new Battery Regulation poses a number of challenges for manufacturers of batteries, but at the same time it represents an important step towards the sustainable production and use of batteries. It strengthens both environmental standards and safety standards. At HOPPECKE, we believe we are well prepared to meet the requirements of the new Battery Regulation. Not least because a sense of responsibility has been part of our DNA from the very beginning.



Dr. Andreas Husmann
Director Product Management

„Die Europäische Union

hat mit der neuen Batterieverordnung ein klares Signal gesetzt: Batterietechnologie ist für das Erreichen der Klimaneutralität unverzichtbar. Mit der Umsetzung der Verordnung werden wir Vorreiter beim Green Deal auf dem Weg zur Nachhaltigkeit. Ich sehe daher positive Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung unserer Industrie und Absatzmärkte.“

“The European Community

has sent a clear signal with the new Battery Regulation: battery technology is indispensable for achieving climate neutrality. By implementing the regulation, we will become pioneers in the Green Deal on the road to sustainability. I therefore see positive effects on the future development of our industry and sales markets.”